

Ing. Wolfgang Renner

PIWIs 2019 – Schwarzfäule wird zunehmend zum Problem

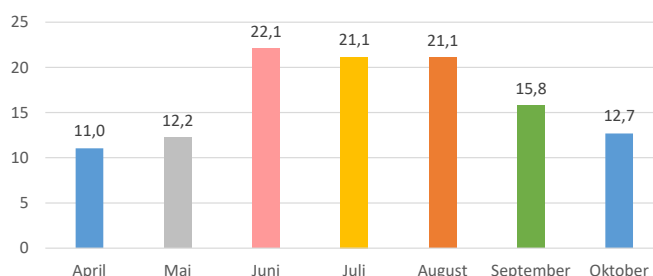
War im letzten Jahr die Kirschessigfliege der unerwartet stark auftretende Schädling, dann war das im Vegetationsjahr 2019 auf jeden Fall die Schwarzfäule (*Guignardia bidwellii*). Ihr Auftreten wird kontinuierlich mehr, doch die Möglichkeiten der Bekämpfung im Bio-Weinbau bleiben bescheiden!



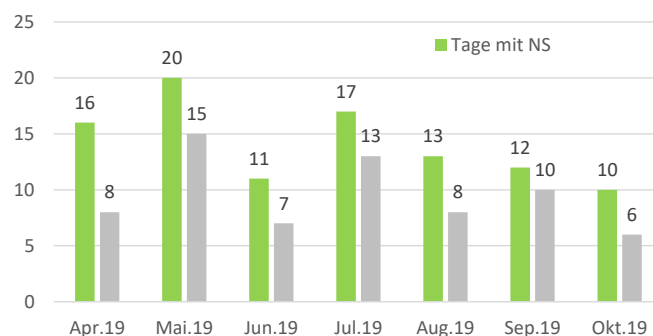
Schwarzfäule - typische
Symptome: rundliche Flecken
mit dunklem Rand, Frucht-
mumien

Der Vegetationsbeginn war gekennzeichnet von den sehr kühlen Monaten April und Mai. Der Rebenaustrieb war verhältnismäßig spät. Der Monat Mai brachte ähnlich viel Regen mit häufiger Blattnässe wie 2018, die Temperaturen waren aber deutlich tiefer. An 20 Tagen im Mai wurde von der Wetterstation „Pössnitz Süd“ Niederschlag aufgezeichnet!

Die häufigen Niederschläge ab dem Austrieb förderten den Sporenausstoß der Schwarzfäule. Der viele Regen im Mai führte immer wieder zu sehr langen Blattnässephasen, was wiederum die Sporenkeimung begünstigte. Ab Ende Mai wurde es dann richtig warm. Der Juni war – gegen den langjährigen Trend – der wärmste Monat des Jahres! In der Folge konnten schon Mitte Juni erste Schwarzfäule-Symptome an empfindlichen Sorten beobachtet werden! Arbeitet man mit der biologischen Wirtschaftsweise, sind die Bekämpfungsmöglichkeiten begrenzt. Ein früher Behandlungsbeginn (ab 3-Blatt-Stadium) mit Kupferpräparaten kann die Entwicklung bremsen, Pflanzenhygiene durch Ausräumen von verbliebenen Fruchtmumien kann das Gefahrenpotenzial für das Folgejahr reduzieren.



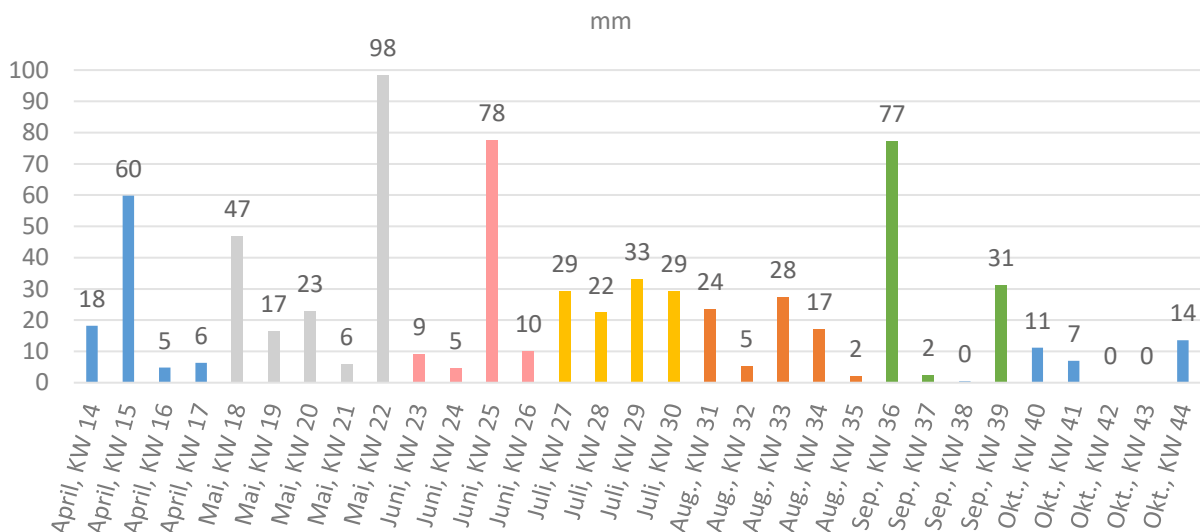
Temperatur °C: Monatsmittelwerte 2019, Wetterstation „PöBnitz Süd“



Anzahl der Tage mit gemessenen Niederschlägen, Wetterstation „PöBnitz Süd“, 2019





Pflanzenschutzmaßnahmen 2019

Alle PIWI-Sorten wurden mit gleicher Häufigkeit und Intensität gegen Pilzkrankheiten behandelt. Durchgeführt wurden zwei reguläre Fungizidbehandlungen (13. Juni und 24. Juni) sowie eine „Sicherheitsspritzung“ am 5. August nach einem stärkeren Hagelereignis. Zur Anwendung kamen jeweils 4 kg/ha Netzschwefel sowie Cuprozin progress mit 0,8; 1,2 bzw. 1,6 l/ha (Summe: 900g Reinkupfer/ha/Jahr). Gegen die Kirschessigfliege wurde Anfang September Spintor (160 ml/ha) eingesetzt.






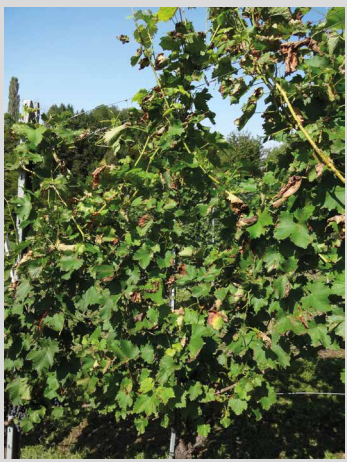


Regen in mm (Wochensummen) 2019, Wetterstation „Pöbnitz Süd“








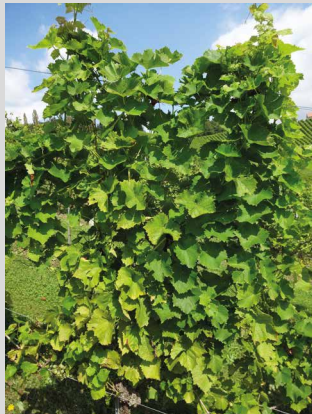
Ergebnisse 2019






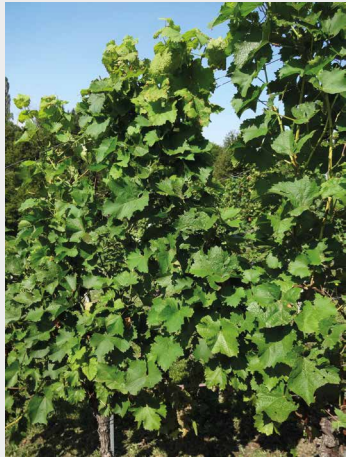
Sorte	Beschreibung	Laubwand am 3. September
Blütenmuskateller 	<ul style="list-style-type: none"> • Leichter Peronospora-Befall Mitte Juli, mittlerer Befall der Blätter Anfang September • leichter bis mittlerer Oidiumbefall Anfang September • starker Schwarzfäulebefall • sehr wenig Traubenfäulnis • kein KEF-Befall* • Lese: 25. September • Stockertrag: 1,1 kg • Traubengewicht: 145 g • °KMW: 18,2 • Gesamtsäure: 13,3 g/l <p>*KEF = Kirschessigfliege</p>	
Bronner 	<ul style="list-style-type: none"> • kein Peronosporabefall Mitte Juli, sehr geringer Blattbefall Anfang September • kein Oidium und keine Schwarzfäule • keine KEF, keine Fäulnis • Lese: 1. Oktober • Stockertrag: 1,2 kg • Traubengewicht: 158 g • °KMW: 17,6 • Gesamtsäure: 8,8 g/l 	










Oidium bei Blütenmuskateller

Sorte	Beschreibung	Laubwand am 3. September
<p>Cabernet Blanc</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • kein Peronosporabefall Mitte Juli, stärkerer Befall Anfang September • kein Oidium, stärkerer Schwarzfäulebefall • keine Traubenfäulnis • keine KEF • starke Verrieselung • gelegentlich Stiehlähme • Lese: 2. Oktober • Stockertrag: 1,0 kg • Traubengewicht: 92 g • °KMW: 19,4 • Gesamtsäure: 10,6 g/l 	
<p>Cabernet Jura</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • kein Peronosporabefall Mitte Juli, stärkerer Befall Anfang September • kein Oidiumbefall • leichter Schwarzfäulebefall • keine Traubenfäulnis • kein KEF-Befall • Lese: 25. September • Stockertrag: 2,9 kg • Traubengewicht: 117 g • °KMW: 18,8 • Gesamtsäure: 7,5 g/l 	
<p>Cal 6-04 (Sauvignac)</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • leichter Peronosporabefall (Blatt) Mitte Juli, mittlerer bis starker Befall Anfang September (Blatt) • kein Oidium, geringer bis mittlerer Schwarzfäulebefall • keine Traubenfäulnis, kein KEF-Befall • stärkere Verrieselung • starkes Auftreten von Stiehlähme! • Lese: 25. September • Stockertrag: 1,0 kg (gesunde Trauben) • Traubengewicht: 107 g • °KMW: 16,3 • Gesamtsäure: 12,6 g/l 	

Sorte	Beschreibung	Laubwand am 3. September
<p>Cerason</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • leichter Peronosporabefall Mitte Juli, mittlerer Befall Anfang Sept. • leichter später Oidiumbefall (Blatt), keine Schwarzfäule • keine Traubenfäulnis, keine KEF • stärkere Verrieselung <ul style="list-style-type: none"> • Lese: 4. Oktober • Stockertrag: 1,6 kg • Traubengewicht: 154 g • °KMW: 17,0 • Gesamtsäure: 9,5 g/l 	
<p>Chardoneel</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • sehr geringer Peronosporabefall Mitte Juli, mittlerer Befall Anfang Sept. • kein Oidium, leichte Traubenfäulnis • starker Schwarzfäulebefall • keine KEF • leichte Traubenausdünnung war nötig <ul style="list-style-type: none"> • Lese: 1. Oktober • Stockertrag: 1,6 kg (gesunde Trauben) • Traubengewicht: 183 g • °KMW: 20,1 • Gesamtsäure: 11,7 g/l 	
<p>Donauriesling</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • mittlerer Peronosporabefall Mitte Juli (Blatt, Trauben), stärkerer Befall Anfang Sept. • kein Oidium, etwas Schwarzfäule • keine Traubenfäulnis, keine KEF • stärkere Verrieselung <ul style="list-style-type: none"> • Lese: 25. September • Stockertrag: 0,6 kg (gesunde Trauben) • Traubengewicht: 86 g • °KMW: 17,6 • Gesamtsäure: 12,7 g/l 	
<p>Muscaris</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • kein Peronosporabefall Mitte Juli, kein Befall Anfang Sept. • leichter Oidiumbefall (Blatt) im Sept., • keine Schwarzfäule, keine Traubenfäulnis, keine KEF • etwas Stielähme • geringer Befall mit Reblaus-Blattgallen <ul style="list-style-type: none"> • Lese: 11. September • Stockertrag: 1,1 kg • Traubengewicht: 111 g • °KMW: 16,5 • Gesamtsäure: 8,9 g/l 	

Sorte	Beschreibung	Laubwand am 3. September
<p>Pinot nova</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • kein Peronosporabefall Mitte Juli, mittlerer Befall Anfang Sept. (Blatt) • kein Oidium, sehr viel Schwarzfäule • wenig Traubenfäulnis, kein KEF-Befall • Reifeverhalten ähnlich St. Laurent • Lese: 25. September • Stockertrag: 1,0 kg (gesunde Trauben) • Traubengewicht: 100 g • °KMW: 15,0 • Gesamtsäure: 10,0 g/l 	
<p>Satin noir (VB 91-26-29)</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • kein Peronosporabefall Mitte Juli, leichter bis mittlerer Befall Anfang Sept. • kein Oidium, keine Schwarzfäule • keine Traubenfäulnis, geringer KEF-Befall • stärkere Verrieselung • aufrechter Wuchs, lockere Laubwand und Traubenzone • frühe Mg-Mangel-Symptome • Lese: 25. September • Stockertrag: 1,1 kg • Traubengewicht: 98 g • °KMW: 16,0 • Gesamtsäure: 10,5 g/l 	
<p>Sauvignon Soyhieres (VB 32-7)</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • kein Peronosporabefall Mitte Juli, sehr geringer Befall Anfang Sept. (Blatt) • kein Oidium, keine Schwarzfäule • wenig Traubenfäulnis, kein KEF-Befall • sehr starker Wuchs • Lese: 18. September • Stockertrag: 1,4 kg • Traubengewicht: 65 g • °KMW: 18,2 • Gesamtsäure: 7,2 g/l 	

Sorte	Beschreibung	Laubwand am 3. September
<p>Solaris</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • kein Peronosporabefall Mitte Juli, sehr geringer Befall Anfang Sept. (Blatt) • kein Oidium, keine Schwarzfäule • wenig Traubenfäulnis, kein KEF-Befall • sehr frühe Reife <ul style="list-style-type: none"> • Lese: 2. September • Stockertrag: 1,4 kg • Traubengewicht: 132 g • °KMW: 20,1 • Gesamtsäure: 8,3 g/l 	
<p>Souignier gris</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • leichter Peronosporabefall Anfang Juli, leichter - mittlerer Befall Anfang Sept. • kein Oidium, etwas Schwarzfäule • keine Traubenfäulnis, kein KEF-Befall • etwas mehr Verrieselung • häufige Stiellähme-Symptome <ul style="list-style-type: none"> • Lese: 2. Oktober • Stockertrag: 1,1 kg • Traubengewicht: 105g • °KMW: 18,8 • Gesamtsäure: 11,3 g/l 	
<p>Weißburgunder (Kontrolle)</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • mittelstarker Peronosporabefall Mitte Juli, sehr starker Befall Anfang Sept. • geringer Oidiumbefall (Blatt, Traube) • keine Schwarzfäule • Nullertrag 	
<p>Zweigelt (Kontrolle)</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • mittelstarker Peronosporabefall Mitte Juli, starker Befall Anfang Sept. an Blättern und Trauben • mittelstarker Oidiumbefall (Blatt) • etwas Schwarzfäule <ul style="list-style-type: none"> • Lese: 25. September • Stockertrag: 0,3 kg (gesunde Trauben) 	